Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **2 (1872-1875)**

Heft 6-4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGER

für

Schweizerische Alterthumskunde.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

№ 4. ZÜRICH. OCTOBER 1873.

Abonnementspreis: Jährlich 2 Fr. 20 Cts. franco für die Schweiz.
Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei der Verlagsbuchhandlung von J. Herzog in Zürich.

INHALT: 176. Zur Geschichte der ältesten Fahrzeuge, von Prof. F. Hersche. S. 463. — 177. L'homme quaternaire dans le Jura bernois, par Quiquerez. P. 467. — 178. Broncegeräthe in Torfmooren, von C. Escher. S. 468. — 179. Ueber die römische Niederlassung oberhalb Siblingen (Ctn. Schaffhausen), von Chr. Gg. Keller, Pfr. S. 470. — 180. Römische und burgundische Alterthümer von Yverdon, von Urech. S. 473. — 181. Die unterirdischen Gewölbe im Schloss Liebenfels, von H. Zeller. S. 476. — 182. Alter Steinbruch zu Zweidlen (Ctn. Zürich), von J. Utzinger. S. 479. — 183. Römische Inschriften, von v. Bonstetten. S. 482. — 184. Zur Statistik schweiz. Kunstdenkmäler, von Prof. R. Rahn. S. 483. — Literatur. S. 486.

176.

Zur Geschichte der ältesten Fahrzeuge, vornehmlich des Einbaumes.

(Von Prof. F. Hersche in Biel.)

(Fortsetzung.)

Als unter Constantius Chlorus Anno 353 isaurische Briganten Pamphylien bedrohten, suchten dieselben auch über den Fluss Melanis zu dringen, aber dessen wilde Strudel schreckten sie davon ab; doch wagten es Einige mit Fischerkähnen und auf zusammengeflochtenen Barken hinüber zu setzen; Andere sogar wagten im Vertrauen auf ihre Schwimmkunst oder auf ausgehöhlten Baumstämmen heimlich über den Fluss zu setzen.[23]) — Bei Mainz am Rhein treffen wir bereits eine Flotille von gegen 40 Vergnügungsschiffen (lusoriæ naves), deren sich die Römer zu Kriegszwecken bemächtigten (Amm. XVIII, 7, 12.), um weiter unten eine

[23]) Ammian. XIV, 2, 10: et dum piscatorios quærunt lenunculos vel innare temere contextis ratibus parant; ausos quoque aliquos fiducia nandi vel *cavatis arborum truncis* amnem permeare latenter. XIV, 2, 1: seseque suspensis passibus injectantes in scaphas; XXIX, 6, 18.